



Mit **8**  
Seiten  
mehr!

# Knigge

## Wie geht gutes Benehmen?

### WEITE WELT

Tiere auf Madagaskar  
– immer wieder neu



S. 20

### MINI

Die Do's und Don'ts  
im Mini-Dienst



S. 28

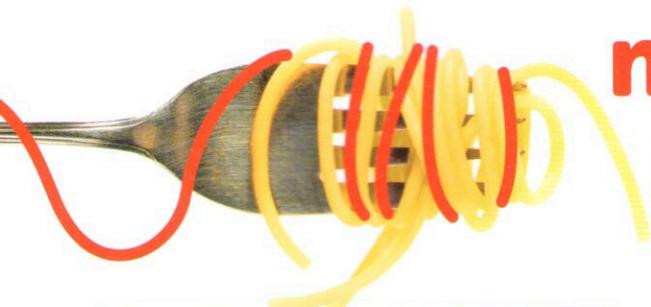
### HESCH GWÜST

Hasen-Taschen  
zum Mitnehmen

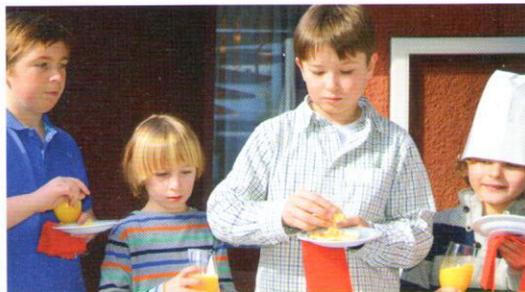


S. 34

# Wie isst man richtig Spaghetti?



**Aufgepasst**, jetzt geht's los: Heute erfahre ich eine Menge über gutes Benehmen am Tisch.



**Apéro-Zeit**, hier gilt: Nicht vordrängeln und den Teller nur massvoll bestücken!



Teller, Glas und Serviette **gleichzeitig** halten – Iljan hat es voll drauf!



**Autsch**, nur mit dem Anstossen haben wir so unsere Probleme!



Bei der **Vorspeise** klappt es schon besser. Noahs Schwester gibt die Sauce perfekt über den Salat.



**Cedric** und alle anderen sind voll bei der Sache: Aha, Brot zur Vorspeise wird also **gebrochen**, nie geschnitten!

**«Das geht ja gar nicht!» Mama nörgelt ständig an meinen Tischmanieren herum. Wie ich das Besteck halte, wie ich die Spaghetti esse! Also hat sie mich zu einem sogenannten Knigge-Kurs angemeldet.**

Ich staune, als ich im Hotel du Parc in Baden in das «Benimm-Zimmer» hineinspaziere: So viele Kinder wollen also heute wissen, wie man sich am Tisch richtig benimmt! Neben mir sitzt der 10-jährige **Ilian** aus Steinhausen. In seiner Freizeit fechtet er am liebsten und spielt Klavier. Seine Eltern haben ihm den Knigge-Kurs zu Weihnachten geschenkt. Ilian weiss schon sehr viel über das Thema – zum Beispiel wer dieser Herr Knigge war.

**Noah** aus Gebenstorf ist 13 Jahre alt. Er hat seine beiden jüngeren Geschwister mitgebracht. Über den Knigge-Kurs, erzählt er mir, hat er sich nicht so gefreut. Er findet nämlich, dass er weiss, wie man sich am Tisch benimmt. Stimmt! Er und seine Geschwister sind richtige Profis am Tisch. Alle drei sind auch sehr nett und höflich..

**Cedric** ist mit seiner Schwester **Michelle** aus Urdorf angereist. Cedric ist lustig – ein echter Faxenmacher. Ich muss oft über ihn lachen. Karin Künzle, die Knigge-Trainerin, ruft ihn manchmal zur Ordnung. Auch wenn seine Faxen lustig sind, andere damit zu unterbrechen, ist eben nicht höflich.

**Anastasia**, die gerne Fussball spielt, kann im Handumdrehen ein tolles Gedeck zurechtlegen – so, wie man es immer

im Restaurant sieht. Gabel links, Messer rechts, das Glas oben rechts neben dem Teller, das kleine Besteck liegt aussen, das grosse innen. Wow, wo hat sie denn das gelernt? «Ich liebe alte Filme, wie den von der Titanic. Da waren die Menschen schick gekleidet und haben fein gegessen. Das finde ich toll. Ich habe mir das einfach abgesehen», erklärt sie fröhlich.

**Frau Künzle** zeigt uns einen Trick, wie wir beim Apéro Teller, Glas und Serviette gleichzeitig in einer Hand halten können. Etwas knifflig, aber mit viel Üben klappt es!

Zum Hauptgang gibt es – logo – Spaghetti! So manchem von uns hängen sie nun wie gelbe Fäden aus dem Mund. Jetzt bloss nicht mit der Hand nachstopfen! Frau Künzle zeigt mir, wie's geht. Mit der Gabelspitze hebt sie die Spaghetti leicht an, zieht sie zum Tellerrand rüber und wickelt sie dort auf. Ganz ohne Löffel! Und ja, ich hab's drauf – schon beim 2. Versuch! Mama wird sich freuen!

Frau Künzle fragt in die Runde, ob man Spaghetti schneiden darf. Keiner streckt auf! Ich habe auch keine Ahnung. Die Fachfrau klärt auf: Wer es stilecht machen will, der wickelt und schneidet nicht!

Ilian will wissen, ob man den Teller abschlecken darf. Gute Frage! Papa findet es nämlich schrecklich, wenn ich das mache. Mama sagt dann immer: «Jetzt lass sie doch, das macht eben Spass!» Die Expertin weiss Rat: «In Gesellschaft tut man es natürlich nicht. Zuhause aber darf das schon mal sein.»





**Upps, Finger aus dem Essen!**



Was soll ich jetzt machen?  
**1. Messer weg!**  
**2. Spaghetti wickeln, nicht schneiden!**



**Juhuu, ich kann's – sogar ohne Löffel!**



Ein bisschen Spass muss sein! Mit **Serviette** auf dem Kopf kommt Anastasia vielleicht schneller zu ihrem Nachschlag?

Zum Schluss noch zwei Tipps zur **Bestecksprache**. Stell dir den Teller als Uhr vor:



**1. «20 nach 4» heisst «Ich bin fertig».**



**2. Wenn man während des Essens eine Pause macht, legt man das Besteck gekreuzt auf den Teller. Dabei liegt die Gabel über dem Messer. Die Wölbung der Gabel zeigt nach oben.**

Und wozu braucht man eigentlich die Serviette? Ist doch klar: Um sich die Finger abzutupfen! Und wann macht man das vor allem? Frau Künzle sagt, wenn man danach das Glas anfasst – fettige Fingerabdrücke am Glas sind unappetitlich!

Sie zeigt uns auch noch etwas Wichtiges im Vergleich: Beim Essen geht immer die Gabel zum Mund und nicht umgekehrt! Das sieht irgendwie auch viel besser aus.

Die Knigge-Fachfrau erklärt uns nicht nur, wie man richtig isst, sondern was sonst noch alles zur Höflichkeit gehört. Zum

Beispiel, dass man beim Begrüssen die jeweilige Person anschaut. Noch besser ist: den Namen der Person sagen. Das werde ich am Montag gleich mal ausprobieren – bei unserer Lehrerin: Guten Morgen, Frau Bächlin! Die wird staunen!

Nach drei Stunden Knigge habe ich mich an einem feinen Dreigänger satt gegessen, die Spaghetti-Frage geklärt und eine ganze Menge Spass gehabt. Sogar Noah freut sich. Er hat doch noch einiges gelernt, was er vorher nicht wusste: Zum Beispiel, dass die Serviette immer auf der linken Seite vom Teller liegt. Na dann, en Guete!

So geht das!



Und alles ganz einfach!

Die Benimm-Expertin Karin Künzle rät:

# Was mache ich, wenn ...



**ich pupsen muss und Leute anwesend sind?**

Raum verlassen, auf die Toilette oder nach draussen gehen. Wenn's schon passiert ist, sich kurz entschuldigen und dann nicht mehr darüber reden.



**ich kein Nastuch habe und mir die Nase läuft?**

Jemanden um eines bitten. Zur Not: wisch unauffällig die Nase mit der linken (auf keinen Fall mit der rechten) Hand ab und wasch dir die Hände so bald als möglich.



**mir die Gabel im Restaurant herunterfällt?**

Nimm sie auf, benutze sie aber nicht mehr. Bitte das Servicepersonal um neues Besteck.



**dem Gast am Nebentisch Salatsauce im Mundwinkel hängt.**

Er ist sicher dankbar, wenn du ihn darauf hinweist. Aber bitte nicht lautstark, sondern diskret.



**der Kellner das falsche Essen bringt?**

Sage dem Kellner höflich, dass dies nicht deine Bestellung ist. Er wird es zurücknehmen und dir das Richtige bringen. Bitte stets höflich korrigieren!



**der Hund am Nebentisch süß guckt und von meinem Fleisch haben will?**

Hundebesitzer haben es meist nicht gern, wenn ihr Hund im Restaurant gefüttert wird. Es ist auch unhygienisch, Fleischstücke auf den Boden des Restaurants zu legen. Darum lieber nicht füttern.



**ich mit dem Kind neben mir am Tisch nicht reden mag?**

Denk positiv! Höflich ist es, wenigstens ein paar Worte zu wechseln. Frage doch einfach, was es für ein Hobby hat. Vielleicht entdeckt ihr doch noch etwas Gemeinsames?



**sich ein Rülps ankündigt?**

Es ist sehr unanständig, vor anderen Leuten zu rülpsen. Unterdrücke ihn oder gehe nach draussen. Wenn's schon zu spät ist, halte die linke Hand vor den Mund und entschuldige dich.